



# Amtsblatt

für den Landkreis Spree-Neiße  
*Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa*



Jahrgang 11 • Forst (Lausitz), den 09. November 2018 • Nummer 11

## Inhaltsverzeichnis

### AMTLICHER TEIL

#### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahresabschluss 2014 des Landkreises Spree-Neiße	Seite 1
Jahresabschluss des Jahres 2017 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße	Seite 1
Jahresabschluss des Jahres 2017 des Eigenbetriebes Jobcenter Spree-Neiße	Seite 2

#### SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse des Kreistages	Seite 2
---------------------------	---------

### NICHTAMTLICHER TEIL

Beratungsbesuche bei Geldleistungen notwendig	Seite 3
Fördermöglichkeit	Seite 3
Wir suchen Pflegeeltern	Seite 3
Öffentliche Stellenausschreibung	Seite 4
Aufruf zur Projekteinreichung	Seite 4
EINLADUNG zum Bürgerforum	Seite 4
Der Spreewald auf der Grünen Woche 2019	Seite 4
LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS	Seite 5
Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert	Seite 6
Bildungsfenster	Seite 8
Spreewälder Sagennacht wieder vom 8. bis 10. Juni 2019 auf dem Schlossberg	Seite 8
Tag der offenen Tür im Bauhof Jänschwalde	Seite 8

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landkreis Spree-Neiße – Der Landrat –

#### Verantwortlich:

Landrat des Landkreises Spree-Neiße,  
 Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz),  
 Tel.: 03562 986-10006, Fax: 03562 986-10088  
 www.landkreis-spree-neisse.de, E-Mail: pressestelle@lkspn.de

#### Verlag:

Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG  
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen  
 Tel.: 03571 467101,  
 E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de

#### Druck:

DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG,  
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen

**Auflage:** 61.900 Exemplare

Das Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße, *Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa* wird *kostenlos* an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Spree-Neiße verteilt. Es erscheint bei Bedarf einmal im Monat als Beilage im periodischen Druckwerk „Spree-Neiße-Kurier“. Einzelne Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu bestellen.

## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Jahresabschluss 2014 des Landkreises Spree-Neiße

Gemäß § 82 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird der Kreistagsbeschluss - Nr. 256-028/2018 vom 17.10.2018 über den Jahresabschluss des Landkreises Spree-Neiße zum 31.12.2014 und die Entlastung öffentlich bekannt gemacht:

1. Der Kreistag beschließt den geprüften Entwurf des Jahresabschluss des Landkreises Spree-Neiße zum 31.12.2014.
2. Der Kreistag erteilt dem Landrat des Landkreises Spree-Neiße für die Haushaltsführung im Jahr 2014 Entlastung.

Der Jahresabschluss des Landkreises Spree-Neiße zum 31.12.2014 und die Anlagen liegen zu den Dienstzeiten im Gebäude der Kreisverwaltung in 03149 Forst (Lausitz), Heinrich-Heine-Straße 1, Zimmer A.3.06, zur Einsichtnahme für jeden aus.

Forst (Lausitz), 23.10.2018

**Harald Altekrüger**  
Landrat

#### Jahresabschluss des Jahres 2017 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße

Gemäß § 33 (3) der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden wird hiermit der Jahresabschluss des Jahres 2017 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße wurde in der Sitzung des Kreistages des Landkreises Spree-Neiße am 17.10.2018 mit folgendem Wortlaut beschlossen (Beschlussnummer: 261-028/2018):

1. Der Kreistag beschließt, den geprüften Jahresabschluss 2017 festzustellen.
2. Der Kreistag beschließt, die Werkleitung zu entlasten.
3. Der Kreistag beschließt, die aus den BgA's resultierenden Gewinne in Höhe von 33.082,68 EUR der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen.
4. Der Kreistag beschließt, den Verlust des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers aus der Aufzinsung der Sanierungsrückstellung in Höhe von 852.022,77 EUR mit der „Rücklage aus der Abzinsung von Rückstellungen“ zu verrechnen.
5. Der Kreistag beschließt, aus dem Zinsergebnis die Planzinsen in Höhe von 123.077,98 EUR der „Rücklage aus der Abzinsung von Rückstellungen“ zuzuführen.
6. Der Kreistag beschließt, die kalkulatorischen Zinsen in Höhe von 35.295,63 EUR der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Dem Jahresabschluss wurde am 20. August 2018 durch den Wirtschaftsprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Kommunalaufsicht des Landes Brandenburg nahm den Jahresabschluss ohne eigene Feststellungen zur Kenntnis und bestätigte dies mit Schreiben vom 15.10.2018. Der Jahresabschluss 2017 sowie der Bestätigungsvermerk liegen ab dem Tag der Veröffentlichung, eine Woche beim Landkreis Spree-Neiße, Frankfurter Str. 2, 03149 Forst (Lausitz), Zimmer 3.11, zur Einsichtnahme aus.

Forst (Lausitz), den 24.10.2018

**Harald Altekrüger**  
Landrat



## Jahresabschluss des Jahres 2017 des Eigenbetriebes Jobcenter Spree-Neiße

Der Kreistag stellte in seiner Sitzung am 17.10.2018 unter der Beschlussnummer BV/367/2018 den geprüften Jahresabschluss des Jahres 2017 fest und hat den folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Kreistag bestätigt den vorliegenden Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Jobcenter Spree-Neiße.
2. Der Kreistag entlastet die Werkleitung.

Der Jahresabschluss sowie der Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer liegen in der Zeit vom 12.11.2018 bis 12.12.2018 im Zimmer B 3.18 a in der Kreisverwaltung des Landkreises Spree-Neiße in 03149 Forst (L.), Heinrich-Heine-Straße 1, zur Einsichtnahme aus.

Forst (Lausitz), den 25.10.2018

Harald Altekrüger  
Landrat

## SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

### Beschlüsse des Kreistages

*Der Kreistag (KT) hat in seiner 28. Sitzung am 17. Oktober 2018 folgende Beschlüsse gefasst:*

#### **Kreistagsbeschluss-Nr.: 256-028/2018**

1. Der KT beschließt den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Spree-Neiße zum 31.12.2014.
2. Der Kreistag erteilt dem Landrat des Landkreises Spree-Neiße für die Haushaltsführung im Jahr 2014 Entlastung.

#### **Kreistagsbeschluss-Nr.: 257-028/2018**

Um den Breitbandausbau im Landkreis Spree-Neiße auf das 1 Gigabit-Upgrade-Verfahren zeitnah umstellen zu können, werden im Gigabit-Verfahren die 10%igen Eigenanteile der Kommunen, die sich nicht in der Haushaltssicherung befinden, vom Landkreis Spree-Neiße übernommen.

#### **Kreistagsbeschluss-Nr.: 258-028/2018**

Der KT beschließt, die auf Grund des Beschlusses mit der Drs.-Nr.: AT/049/2018 „Anpassung an die Durchführung der pflichtigen Aufgabe des Schülerverkehrs“ für den Schulstandort Döbern umzusetzenden Verbesserungen im ÖPNV-Angebot auf alle Schulstandorte im Landkreis Spree-Neiße auszuweiten. Dies betrifft insbesondere die Organisation eines mindestens stündlichen Beförderungsangebotes auch auf den Nebenlinien des ÖPNV im Zeitrahmen von 12:00-16:00 Uhr an den Schultagen. Die Kreisverwaltung erarbeitet hierzu ein Konzept, welches die erforderlichen Mehrkosten benennt, alternative Beförderungsarten wie Fahrdienste u. ä. berücksichtigt und die kreisweite Umsetzung ab dem Schuljahr 2019/20 zum Ziel hat.

#### **Kreistagsbeschluss-Nr.: 259-028/2018**

1. Vertreter des Landkreises Spree-Neiße im Vorstand und in der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Spreewald e.V. ist der Landrat Harald Altekrüger.
2. Vertreter des Landkreises Spree-Neiße im Vorstand und in der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Lausitzer Seenland e.V. ist der Beigeordnete Olaf Lalk.

#### **Kreistagsbeschluss-Nr.: 260-028/2018**

1. Der KT bestätigt den vorliegenden Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Jobcenter Spree-Neiße.
2. Der KT entlastet die Werkleitung.

#### **Kreistagsbeschluss-Nr.: 261-028/2018**

1. Der KT beschließt, den geprüften Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft festzustellen.
2. Der KT beschließt, die Werkleitung zu entlasten.
3. Der KT beschließt, die aus den BgA's resultierenden Gewinne in Höhe von 33.082,68 EUR der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen.
4. Der KT beschließt, den Verlust des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers aus der Aufzinsung der Sanierungsrückstellung in Höhe von 852.022,77 EUR mit der „Rücklage aus der Abzinsung von Rückstellungen“ zu verrechnen.
5. Der KT beschließt, aus dem Zinsergebnis die Planzinsen in Höhe von 123.077,98 EUR der „Rücklage aus der Abzinsung von Rückstellungen“ zuzuführen.
6. Der KT beschließt, die kalkulatorischen Zinsen in Höhe von 35.295,63 EUR der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

#### **Kreistagsbeschluss-Nr.: 262-028/2018**

Der KT beschließt die Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Spree-Neiße zum 01.01.2019.

#### **Kreistagsbeschluss-Nr.: 263-028/2018**

Der KT beschließt die Satzung zur Gebührenerhebung für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung des Landkreises Spree-Neiße zum 01.01.2019.

#### **Kreistagsbeschluss-Nr.: 264-028/2018**

Der KT beschließt den Beschluss vom 22.08.2018 zur Ausschreibung der Stellen des Ersten Beigeordneten und des weiteren Beigeordneten aufzuheben.

#### **Kreistagsbeschluss-Nr.: 265-028/2018**

Der KT möge beschließen: „Abgestimmtes Handeln gegen Drogenkonsum und Beschaffungskriminalität“

Der KT Spree-Neiße hält angesichts der bekannten und durch die gemeinsame Sitzung des Sozial- Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses, Kultur- und Bildungsausschusses und des Jugendhilfeausschusses am 29.05.2018 vorgetragenen Expertenmeinungen ein zwischen allen Akteuren abgestimmtes Handeln für erforderlich. Die Mitglieder des Kreistages bekennen sich zu der politischen Verantwortung, im Landkreis alle Maßnahmen zu unterstützen, die die 4 Säulen der Drogenbekämpfung - Prävention, Beratung, Behandlung und Repression - stärken.

Der KT beauftragt die Kreisverwaltung, folgende Beschlussanträge zu prüfen und umsetzen:

1. Die Landesmittel für zusätzliches Personal in den Suchtberatungsstellen sind weiter mit einer Ko-Finanzierung aus dem Kreishaushalt zu verstärken.
2. Schaffung von 2 zusätzlichen Sozialarbeiterstellen zur Stärkung des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Fachbereiches Gesundheit.
3. Eine zusätzliche Förderung regionaler Präventionsprojekte aus Mitteln des Kreishaushaltes ist vorzubereiten.
4. Der Bedarf an Plätzen in betreuten Wohngruppen / Wohnanlagen ist zu überprüfen und wenn nötig, werden die Kapazitäten im Landkreis angepasst. Hierbei geht es um die Langzeitbetreuung, die sich an die suchtmmedizinische Behandlung anschließt.
5. Beginnend ab 2019 wird in einem 2-jährigen Turnus eine gemeinsame Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses, Kultur- und Bildungsausschusses und Jugendhilfeausschusses durchgeführt, welche die aktuellen Entwicklungen im Bereich Sucht und Drogen zum Thema hat.

Die Mitglieder des Kreistages Spree-Neiße fordern zudem die Landesregierung auf, den Landkreis Spree-Neiße beim Kampf gegen die Ausbreitung des Drogenkonsums, insbesondere von Crystal Meth zu unterstützen, indem:

6. Die Haushaltsmittel für zusätzliches Personal in den Suchtberatungsstellen im Doppelhaushalt 2019/20 weiter bereitgestellt werden.
7. Die Präventionsarbeit der Polizei - vor allem für die Arbeit an den Schulen - personell weiter verstärkt wird.
8. In den Polizeidienststellen in Cottbus / Spree-Neiße alle personellen und sachlichen Voraussetzungen vorgehalten werden, die eine konsequente Verfolgung und Aufklärung von Straftaten im Zusammenhang mit der Herstellung und dem Handel von Drogen ermöglichen.



9. Ein landesweit einheitliches, für alle Schulen geltendes Konzept zur Umsetzung von Maßnahmen der Primärprävention (Persönlichkeitsstärkung) erarbeitet wird.

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 266-028/2018

Zur Beratung und Beschlussfassung des Nachtragshaushaltes für die Jahre 2018/2019 wird eine Sondersitzung des Kreistages am 14.11.2018 einberufen.

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 267-028/2018

Der KT beschließt die Einrichtung eines Ausschusses für Struktur und Zusammenarbeit und somit die Ergänzung der Hauptsatzung. Der Ausschuss soll paritätisch mit je einem Mitglied jeder Fraktion im Kreistag besetzt werden.

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 268-028/2018

Der KT bestätigt auf Antrag der Fraktion FREIE BÜRGER die folgenden Veränderungen in der Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen des Kreistages:

Die Fraktion FREIE BÜRGER benennt Jürgen Tränkle als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Finanzen und in der Vergabekommission.

Die Fraktion FREIE BÜRGER benennt Jürgen Tränkle als neues stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, Wirtschafts-, Verkehrs- und Bauausschuss sowie Landwirtschafts- und Umweltausschuss.

Die Fraktion FREIE BÜRGER benennt neu Andreas Stahlberg als ordentliches Mitglied im Landwirtschafts- und Umweltausschuss. Herr Stahlberg gibt sein Mandat als ordentliches Mitglied in der Vergabekommission zurück und wird als stellvertretendes Mitglied der Vergabekommission benannt.

**Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.**

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

## ENDE DES AMTLICHEN TEILS

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Beratungsbesuche bei Geldleistungen notwendig

Nach § 37 Abs.3 SGB XI (Soziale Pflegeversicherung) müssen Pflegebedürftige in regelmäßigen Abständen einen Beratungseinsatz in Anspruch nehmen, wenn sie Pflegegeld beziehen.



Neutrale Pflegeberatung  
und -koordination

Hierbei handelt es sich um eine Beratung in der eigenen Häuslichkeit, die im Regelfall eine zugelassene Pflegeeinrichtung durchführt. Die Beratungseinsätze müssen Pflegebedürftige in den Pflegegraden 2 und 3 einmal halbjährlich und in den Pflegegraden 4 und 5 einmal vierteljährlich abrufen.

Mit dem Beratungseinsatz sollen Hinweise gegeben werden, welche im Zusammenhang mit den körperlichen, kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten bestehen. Dabei sollen auch den Pflegebedürftigen und deren Angehörigen bzw. Pflegepersonen Vorschläge zu den Problemen in der täglichen Pflege gegeben werden. Die beim Beratungseinsatz gewonnenen Erkenntnisse müssen von der durchgeführten Stelle an die zuständige Pflegekasse weitergeleitet werden. Erfolgt der Nachweis über die Durchführung nicht, wird das Pflegegeld gekürzt oder im Wiederholungsfall sogar entzogen.

Zu diesem und anderen Themen beraten wir Sie gern, individuell und kostenlos. Sie finden uns im Pflegestützpunkt Forst (Lausitz), in der Heinrich-Heine-Straße 1, (im Kreishaus), in 03149 Forst (Lausitz).

Unsere Sprechzeiten sind dienstags von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr und donnerstags von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Unsere Telefonnummern lauten: 03562 986-15027, -15098 und -15099.

Sie können uns auch unter folgender E-Mail Adresse erreichen:  
[forst@pflegestuuetzpunkte-brandenburg.de](mailto:forst@pflegestuuetzpunkte-brandenburg.de)

Unsere Außenstelle Spremberg befindet sich in der Dresdner Straße 12 in 03130 Spremberg und Sprechzeiten sind jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Ihr Pflegestützpunkt des Landkreises Spree-Neiße

### Fördermöglichkeit

*Bis 30.11.2018 können Anträge gestellt werden!*

Die Kreisverwaltung stellt für den Landkreis Spree-Neiße Fördermittel zur Grundversorgung gemäß § 6 des Brandenburgischen Weiterbildungsgesetzes (Bbg WBG) zur Verfügung. Voraussetzung für den Erhalt der Fördermittel bildet die Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung gemäß § 7 Bbg WBG durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

**Bis zum 30.11.2018 können Anträge von anerkannten Bildungsträgern für das Jahr 2019 gestellt werden.**

Nähere Informationen unter Telefon: 03562 6981-94018, Ute Liesegang (Sachbearbeiterin Kultur).

Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Schule und Kultur

### Wir suchen Pflegeeltern

Auch im Landkreis Spree-Neiße gibt es Kinder und Jugendliche, die außerhalb ihrer eigenen Familie leben müssen. Ihre Eltern sind aus den unterschiedlichsten Gründen zeitweise oder auch langfristig nicht in der Lage, ihre Erziehungsaufgabe wahrzunehmen.

Kinder brauchen Sicherheit, Zuwendung, Hilfe, Verständnis, Anreiz, Freiheit und Liebe, um sich zu entwickeln und zu selbstständigen Persönlichkeiten heranzureifen. Und sie brauchen Menschen, die ihnen das alles geben können.

#### Was sollten Pflegeeltern mitbringen?

Zeit, Geduld, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Toleranz, Kooperationsbereitschaft, ausreichend Wohnraum

#### Können Sie sich vorstellen, ein Kind aufzunehmen?

Mit dieser und anderen Fragestellungen werden wir Sie natürlich nicht alleine lassen. In persönlichen Beratungsgesprächen, bei einem Bewerberseminar und auf Fortbildungsveranstaltungen bieten wir Ihnen Möglichkeiten der Information und Vorbereitung, Beratung und Begleitung.

### Unser diesjähriger Vorbereitungskurs findet am 10. und 24. November statt.

Bei Interesse wenden Sie sich vorab an:

**Petra Hirthe**, Tel.: 03562 986-15123,  
E-Mail: [p.hirthe-jugendamt@lkspn.de](mailto:p.hirthe-jugendamt@lkspn.de)  
(für die Stadt Guben, Ämter Peitz und Burg, Gemeinde Schenkendöbern und Kolkwitz)

**Katrin Coumont**, Tel.: 03562 986-15133,  
E-Mail: [k.coumont-jugendamt@lkspn.de](mailto:k.coumont-jugendamt@lkspn.de)  
(für die Städte Forst (Lausitz) und Döbern, Gemeinde Groß Schacksdorf/Simmersdorf, Neiße- Malxetal, Wiesengrund und Jämlitz/Düben)

**Nicole Huckauf**, Tel.: 03562 986-15132,  
E-Mail: [n.huckauf-jugendamt@lkspn.de](mailto:n.huckauf-jugendamt@lkspn.de)  
(für die Städte Spremberg, Welzow, Drebkau, Gemeinde Neuhausen, Felixsee, Tschernitz und Hornow/Wadelsdorf)

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie  
des Landkreises Spree-Neiße

## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Landkreis Spree-Neiße, Dezernat I, Fachbereich Umwelt ist die Stelle als

### Sachbearbeiter/-in Untere Naturschutz- und Jagdbehörde

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.12.2019 zu besetzen.

#### **Zum Aufgabengebiet gehören im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:**

- Entscheidung über die Zulässigkeit für genehmigungspflichtige Handlungen in Schutzgebieten, einstweilig sichergestellten Gebieten oder in einer Veränderungssperre unterliegenden Gebieten (§ 29 BbgNatSchAG i. V. m. § 67 BNatSchG) in eigenständigen naturschutzrechtlichen Verfahren,
- Mitwirkung bei Entscheidungen über die Zulässigkeit für genehmigungspflichtige Handlungen in Schutzgebieten, einstweilig sichergestellten Gebieten oder in einer Veränderungssperre unterliegenden Gebieten (§ 29 BbgNatSchAG i. V. m. § 67 BNatSchG) in Verfahren mit konzentrierender Wirkung (Immissionsschutzrechtliche und Planfeststellungsverfahren),
- Vollzug der Eingriffsregelung in eigenständigen naturschutzrechtlichen als auch in bauordnungsrechtlichen, immissionsschutzrechtlichen, wasserrechtlichen, bergrechtlichen und sonstigen Genehmigungsverfahren sowie in Planfeststellungsverfahren (§§ 14 - 17 BNatSchG i. V. m. § 6 und § 7 BbgNatSchAG),
- Vollzug des allgemeinen Artenschutzes sowie Entscheidungen und Maßnahmen zum Schutz bestimmter durch RVO festgelegter, besonders geschützter Arten (z. B. Biber, Hornissen, Schwalben, Fledermäuse, Wolf, Kormorane),
- Entscheidungen über Ausnahmegenehmigungen bzw. Befreiungen (§ 29 BbgNatSchAG i. V. m. § 67 BNatSchG) von den Verboten in eigenständigen naturschutzrechtlichen Verfahren und in Verfahren, die einer Baugenehmigung bedürfen,
- Entgegennahme, Bearbeitung, Bestätigung bzw. Festsetzung aller Abschusspläne im Einvernehmen mit dem Jagdbeirat (Vorabstimmung mit den Hegegemeinschaften), Kontrolle und Erfüllung der Abschusspläne,
- Entgegennahme und Prüfung der Antragstellung auf Erteilung bzw. Verlängerung, Versagung, Ungültigkeitserklärung und Einziehung von Jagd- und Falknerjagdscheinen,
- Ordnungswidrigkeiten nach OWiG für die Bereiche Naturschutz, Jagd und Fischerei.

#### **Folgende Anforderungen werden gestellt:**

- Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet der Landschaftspflege, Biologie, Forst oder ähnlich gelagerter Fachrichtung,
- umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet des Umweltrechts, insbesondere des Naturschutzrechts und der Wildbewirtschaftung,
- besonders gute Artenkenntnis,
- umfassende PC- und Internet-Kenntnisse,
- Verwaltungsausbildung für den gehobenen nichttechnischen Dienst erwünscht,
- Fahrerlaubnis Klasse B.

#### **Erforderliche persönliche, soziale und methodische Kompetenzen:**

- Lernfähigkeit und Lernbereitschaft,
- Belastbarkeit und Stresstoleranz,
- Zusammenarbeit,
- Informationsfähigkeit,
- Organisationsvermögen,
- Kompromissfähigkeit.

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 9c TVöD bewertet.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 35 Wochenstunden.

Aussagefähige und vollständige Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 15.11.2018** an den

**Landkreis Spree-Neiße  
Haupt- und Personalverwaltung  
Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)**

oder per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit einer Größe von max. 5 MB unter Angabe des Adressaten Haupt- und Personalverwaltung an datenaustausch@lkspn.de

#### **Hinweis:**

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Von der Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen.

## Aufruf zur Projekteinreichung



Spree-Neiße-Land

Die LEADER-Region Spree-Neiße-Land startet mit einer neuen Förderauswahlrunde. Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Kommunen können sich mit Projekten und investiven Vorhaben um LEADER-Fördermittel der Europäischen Union bewerben.

Der nächste Stichtag ist der 30. November 2018. Die Höhe des von der LAG Spree-Neiße-Land e.V. festgelegten Budgets beträgt 4,0 Mio. Euro EU-Mittel.

Den vollständigen Aufruf, die Projektauswahlkriterien und nähere Informationen finden Sie unter [www.spree-neisse-land.de](http://www.spree-neisse-land.de).

## EINLADUNG zum Bürgerforum des EUROPE DIRECT Informationszentrums Guben

WIE STARK IST DER EINFLUSS DER EUROPÄISCHEN UNION (EU) AUF DIE LAUSITZ?

**Montag, 26. November 2018, um 17:00 Uhr,  
in der Alten Färberei der Stadtverwaltung Guben,  
Gasstraße 4, 03172 Guben**

#### **Eröffnung und Begrüßung**

- Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober und Projektleiter des EDIC

#### **Diskutanten**

- Dr. Christian Ehler, Abgeordneter im Europäischen Parlament
- Thomas Kralinski, Bevollmächtigter des Landes Brandenburg beim Bund und Beauftragter für Internationale Beziehungen
- Dr. Barbara Richstein, Landtagsabgeordnete und Mitglied des Europaausschusses
- Marco Büchel, Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Europaausschusses

#### **Moderation**

- Oliver Hausteil-Teßmer (oder Jan Siegel), Lausitzer Rundschau

Der Bürgerdialog betrifft u. a. Fragestellungen zu den Themen Strukturwandel, Sicherheitspolitik, Demografischer Wandel, neuer EU-Haushalt sowie die Zukunft der EU.

*Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!*

Euroregion Spree-Neiße-Bober

## Der Spreewald auf der Grünen Woche 2019

Im Berliner Messezentrum am Funkturm findet vom 18. bis 27. Januar 2019 die weltgrößte Verbrauchermesse für Land- und Ernährungswirtschaft statt. Unter dem Logo des Vertriebssystems „Spreewald-MARKT®“ betreibt der Spreewaldverein in der Brandenburghalle 21a die Stände 165 und 166. Etwa 15 regionale Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft aus dem gesamten Wirtschaftsraum Spreewald vertritt der Verein und offeriert den Messebesuchern mehr als 70 Produkte. Tageweise werben einzelne Unternehmen direkt für ihr Unternehmen und ihre Erzeugnisse. Qualifiziertes Standpersonal wird darüber hinaus über touristische Dienstleistungs- und Serviceangebote der Region Spreewald informieren. Die überwiegende Mehrheit des Produktsortiments besteht aus Erzeugnissen, die unter der Dachmarke Spreewald zertifiziert sind. Am Stand 165 wird die gesamte Sortimentsvielfalt an Spreewälder Gurken zu erleben sein. Imbissangebote, Spreewälder Meerrettich, Lebensmittelöle, Brotaufstriche, Honig-, Käse-, Fleischerei- und Mostereiprodukte ergänzen das Spreewald-MARKT-Sortiment am Stand 166. Am 20. Januar präsentiert sich der Spreewald auf der Bühne der Brandenburghalle.

## LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leserinnen und Leser,

der Spreewald ist geprägt von historischen Hofstellen. In der heutigen Ausgabe berichten wir über ein spreewaldtypisches Haus, dass mit viel ehrenamtlichem Einsatz und der Hilfe von LEADER-Fördermitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond fachgerecht umgesetzt und restauriert wurde.

## Wiedererrichtung eines historischen Wohnstallhauses auf dem Schlossberghof in Burg (Spreewald) – das Annemarie-Schulz-Haus der IGB e.V.

Ein wertvolles Burger Wohnstallhaus konnte durch Mitglieder der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. (IGB) im Zusammenwirken mit vielen Helfern und Sponsoren gerettet werden. Im Rahmen des gemeinnützigen „Möbusprojektes“ wurde das historische Haus aus dem Jahre 1726 in Burg-Kauper abgetragen und in der Nähe des Bismarckturmes auf dem Schlossberghof wiedererrichtet.



Die 2005 gestartete Umsetzaktion fand in mehreren Ausführungsphasen statt. Die Europäische Union und das Land Brandenburg förderten die Ausführung finanziell mit insgesamt 277,5 Tausend Euro bei einer bewilligten Projektsumme von 370 Tausend Euro. Aktuell wird die Komplettierung des Innenausbauens mit weiteren 13,2 Tausend Euro bei einer bewilligten Projektsumme von 17,6 Tausend Euro unterstützt.

Seit 2015 ist das nach der letzten Bewohnerin benannte Spreewaldhaus öffentlich zugänglich. Das Annemarie-Schulz-Haus ist ein Beispiel dafür, wie ein altes Gebäude erhalten, fachgerecht restauriert und zeitgemäß genutzt werden kann. Eigentümer historischer Spreewaldhäuser und andere Interessierte erhalten Anregungen und Ratschläge für eigene Vorhaben, die zum Erhalt wertvoller Kulturlandschaften beitragen.

Jedes letzte Monatswochenende von April bis Oktober und zu besonderen thematischen Veranstaltungen lädt die IGB rund um das Thema Holzblockbohlenbau, Lehm- und Backsteinbau und Burger Kulturlandschaft in das schöne Ambiente des Hauses ein. Ehrenamtliche Vereinsmitglieder führen durch das Haus. Zu sehen sind ein Reetdach, mit Lehm und Hanf gedämmte Blockhaus- und Backsteinwände, eine Erdwärmepumpenbetriebene Wand- und Fußbodenheizung, eine Pappelkläranlage und interessante Details wie der Fachwerkschornstein der ehemaligen „Schwarzen Küche“ und der nach historischem Vorbild gefertigte Schüsselkachelofen.

Das wiedererrichtete Wohnstallhaus wird seiner Historie, aber auch der neuen Funktion als gemeinnützige Einrichtung für Kommunikation, Information und Beratung gerecht. Die Blockstube mit dem Schüsselkachelofen bildet das Herzstück des Hauses. Der angrenzende Kriechkeller und der Bodenaufgang wurden zum Technikraum umfunktioniert. Die Küche ist unverändert und lässt einen Blick in den Fachwerkschlot zu. Der Stall wurde zur Werkstube umfunktioniert und kann durch die eingefügte Galerie auch als Veranstaltungsraum für etwa 25 Personen genutzt werden. Im Kleintierstall sind die Funktionen Garderobe, Herren-WC und Damen-WC untergebracht. Die Garderobe verbindet den Block- mit dem Backsteinteil. Der Bansen dient als Mietstube und beherbergt aktuell eine Naturheilpraxis. Eine Holzterrasse führt von der Werkstube zum Galerieraum, dem ehemaligen Heuboden, der heute als Ausstellungsraum genutzt wird. Das gesamte Gebäude wurde mit ökologischen Baumaterialien energetisch ertüchtigt.

**Text: Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V., Außenstelle Spreewald**



Straßenansicht des Wohnstallhauses in Blockhaus- und Backsteinbauweise

Foto: Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V., Außenstelle



Südgiebel des historischen Wohnstallhauses



Ansicht von der Hofseite



Blockstube mit Schüsselkachelofen

Fotos: Gerd Ratte



**Ansprechpartner in der LEADER-Region  
„Spreewald-PLUS“**

Melanie Kossatz und Julia Günzel  
Am Kleinen Hain 3  
15907 Lübben (Spreewald)  
Telefon: 03546 8426  
Internet: [www.spreewaldverein.de](http://www.spreewaldverein.de)



Ministerium für Ländliche  
Entwicklung, Umwelt und  
Landwirtschaft



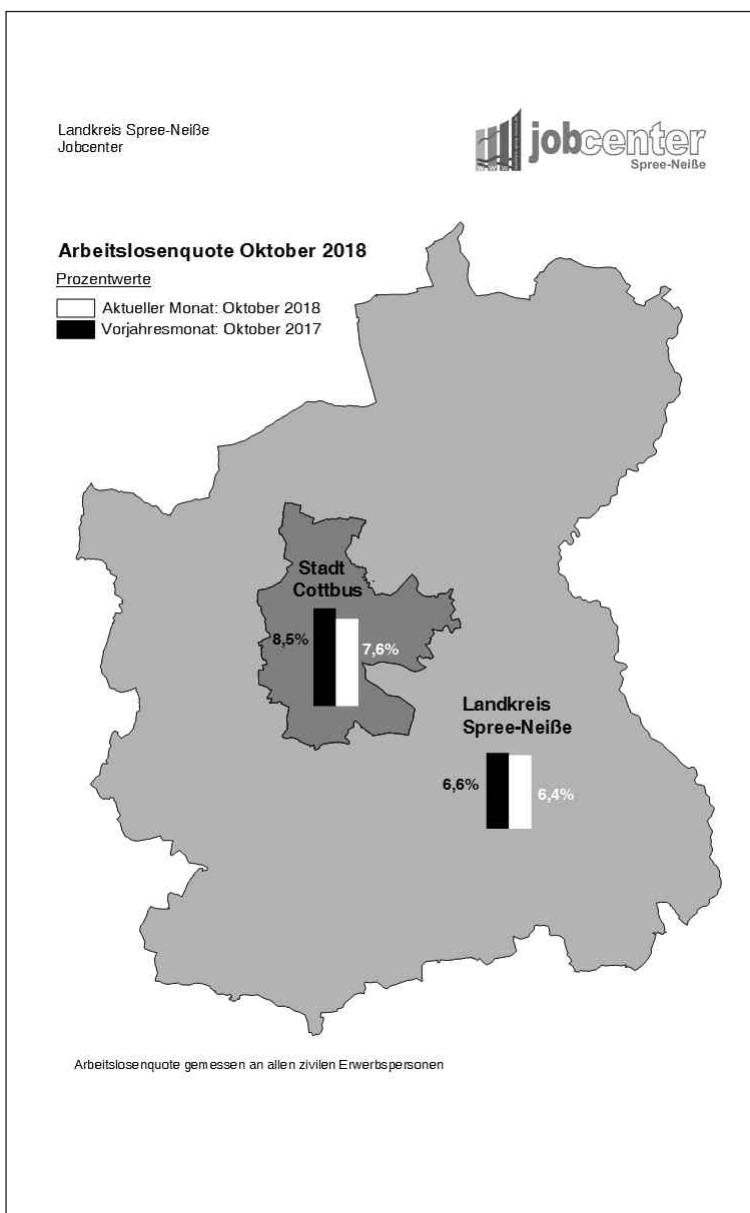
**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Landwirtschafts-  
fonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums



**Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.**



# Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert



## Jobcenter-Mitarbeiter in Bewegung beim DAK-Firmenlauf

*Jedes Jahr zur gleichen Zeit stehen die Laufschuhe bereit. Und dann geht es ab zu Hauf in den Spreeauenpark zum DAK-Firmenlauf.*



Seit nunmehr acht Jahren findet traditionell ein DAK-Firmenlauf in Cottbus statt. Dabei geht es vorrangig nicht um Rekorde oder um die Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit, sondern um Bewegung, Spaß, Teamgeist und das Gefühl etwas Gutes für sich getan zu haben.

Mit einem eigenen Laufteam beteiligt sich jedes Jahr die Kreisverwaltung. Das Laufteam vom Landkreis Spree-Neiße wird natürlich auch gestärkt von MitarbeiterInnen des Jobcenter Spree-Neiße. Anfänglich mit drei Läuferinnen, nahm im Laufe der Jahre jedoch die Anzahl von teilnehmenden MitarbeiterInnen des Jobcenter Spree-Neiße zu.

Unter dem Motto „Unser Leben ist immer in Bewegung...“ absolvierten in diesem Jahr 12 MitarbeiterInnen vom Jobcenter Spree-Neiße den ca. 5km langen DAK-Firmenlauf im Spreeauenpark in Cottbus. Hervorragend ist dabei die überwiegende Anzahl von LäuferInnen des Standortes Guben. Hier zeigt sich, dass die MitarbeiterInnen nicht nur Arbeitslosengeld II-Empfänger in Maßnahmen mit einem gesundheitsfördernden Ansatz vermitteln, sondern auch mit gutem Beispiel selbst aktiv sind.

Gerade nach einem Tag am Schreibtisch und dem damit verbundenen Bewegungsmangel, ist die sportliche Betätigung im Allgemeinen jene Art von Bewegung, die den ganzen Körper gesund und fit hält. Außerdem ist der Sport auch ein Grund für gutes seelisches und körperliches Wohlbefinden.

Durch die Teilnahme am DAK-Firmenlauf zeigen die teilnehmenden MitarbeiterInnen des Jobcenters ihren Beitrag zur Gesundheitsförderung, denn es ist ein kleiner Ausgleich zum vielen Sitzen.



*Das Ziel erreicht, die Zeit gestoppt. Jeder hat sich selbst gestoppt. Weil man dabei gewesen war, ist jetzt schon klar: 9. DAK-Firmenlauf. Wir freuen uns drauf!*

Simone Brade-Zufall

## Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Oktober 2018

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	796
Standort Forst (Lausitz)	1.741
Standort Guben	1.181
Standort Spremberg	1.221
<b>Gesamt Landkreis Spree-Neiße</b>	<b>4.939</b>
Veränderung ggü. Vormonat	- 74

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	7.913
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	6.086
darunter weiblich	2.991
darunter männlich	3.095
darunter unter 25 Jahre	601
darunter Alleinerziehende	739

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

## Die BQS GmbH ein kompetenter Partner des Jobcenters Spree Neiße

Im Mai 1992 gegründet, hat sich die BQS GmbH Döbern zu einer anerkannten Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Strukturförder-gesellschaft entwickelt. Sie hat sich den öffentlichen und kommunalen Interessen verpflichtet und sieht sich als einen sozialen Dienstleister. Die Organisation, Durchführung und Betreuung von Maßnahmen zur Wiedereingliederung von langzeitarbeitslosen Menschen ist das wichtigste Ziel dieser Gesellschaft.

Die BQS ist ein zuverlässiger Partner für das Jobcenter im Landkreis Spree-Neiße. Engagiert arbeitet die Geschäftsführerin Frau Anett Müller mit 27 MitarbeiterInnen an der Organisation, Durchführung und Betreuung sozialer Projekte. Grundsatz ihrer Arbeit ist ein partnerschaftlicher, gleichberechtigter und respektvoller Umgang mit allen Menschen. Nach dem Umzug der Gesellschaft im Februar 2018 in die neuen Räume, in die Forster Str.88 in Döbern und in die Charlottenstraße 11 in Forst (Lausitz), arbeiten die Mitarbeiter zur Zeit mit rund 400 Teilnehmern in folgenden Projekten: „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose“, „Grundbildungs-zentrum Cottbus/ Spree-Neiße“, „Haftvermeidung durch soziale Integration“, „Teilhaberberatung für Menschen mit Behinderungen“, „Möbelbörse/ Kleiderkammer“, „Soziale Betreuung von Flüchtlingen“, „Holzwerkstatt“, „Umwelt- und Lehrgarten“, „Fahrradwerkstatt“ und Arbeitsgelegenheiten (MAE).

**Möchten Sie noch mehr erfahren? Besuchen Sie die Internetseite der BQS GmbH Döbern unter [www.bqs-gmbh-doebern.de](http://www.bqs-gmbh-doebern.de)**

**Arbeitslosenzahlen im Oktober 2018** (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
<b>Spree-Neiße</b>	3.897	-157	6,4%	2.869	-97	4,7%	1.028	-60	1,7%
<b>Stadt Cottbus</b>	3.957	-419	7,6%	3.153	-420	6,1%	804	1	1,5%
<b>Elbe-Elster</b>	3.351	-459	6,2%	2.556	-341	4,7%	795	-118	1,5%
<b>Oberspreewald-Lausitz</b>	4.387	-410	7,5%	3.470	-295	6,0%	917	-115	1,6%

**Ansprechpartner Jobcenter****Postanschrift**

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: 03562 986-15501

**Außenstelle Forst (Lausitz)**

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)  
(zuständig für die Stadt Forst (L.) und das Amt Döbern-Land), Tel.: 03562 6981-95541

**Außenstelle Guben,**

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben  
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänschwalde)  
Tel.: 03561 547-65501

**Außenstelle Spremberg,**

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg  
(zuständig für die Stadt Spremberg und die Stadt Welzow)  
Tel.: 03563 57-25501

**Außenstelle Cottbus,**

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus  
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau, die Gemeinde Kolkwitz, das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz), Tel.: 0355 86694-35501

**Sprechzeiten:**

Dienstag 08:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr  
Donnerstag 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr  
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

**Arbeitgeberservice**

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: 03562 986-15575  
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

**NIPSILD! Motivationscoach Michael Kaune zu Besuch im Jugendfallmanagement des Jobcenters Spree-Neiße**

Am 21.09.2018 lud das Jugendfallmanagement (JFM) in die Aula des Oberstufenzentrums 2 in Cottbus zu einer ganz besonderen Veranstaltung, die erstmals durchgeführt wurde.

Michael Kaune, Trainer, Moderator und Coach aus Berlin war zu Gast, um 45 Jugendlichen das Thema Motivation näher zu bringen. Kleinere Theorieeinheiten vermittelten Wissen zu Arten von Motivation und Wegen, die zum Erfolg führen. So lernten die Jugendlichen, dass Erfolg im Wesentlichen davon abhängt, dass man selbst die Verantwortung übernimmt, sich kleinere Teilziele setzt, ehrlich zu sich selbst ist, klare Entscheidungen trifft und auf das fokussiert, was man im Leben wirklich will. Insbesondere die SMART-Methode, erklärt an dem Beispielziel „ich möchte abnehmen!“, sorgte in Aussicht auf das nicht mehr in weiter Ferne liegende Weihnachtsfest für jede Menge Erheiterung unter den Gästen. Die Methode setzt sich aus den Worten spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert zusammen. Herr Kaune verdeutlichte, dass Ziele, welche nach dieser Methode formuliert werden, leichter zu erreichen sind, weil sie klar und deutlich vor Augen liegen.

Das Hauptmotto der Veranstaltung lautete: „Erfolg hat drei Buchstaben-TUN!“. Es geht darum, aus der Komfortzone heraus zu treten und, sowohl beruflich als auch privat, sich etwas zu trauen, etwas zu verändern. Ob es nun die hübsche junge Dame auf der anderen Straßenseite ist, die man trotz flauem Gefühl in der Magengegend anspricht, um sie auf einen Kaffee einzuladen oder seine Bewerbungsunterlagen höchst persönlich beim Chef im Wunschbetrieb abgibt.

**„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“.**

Wieviel Zeit für Veränderung bleibt, demonstrierte Herr Kaune anhand einer praktischen Übung. Jeder Teilnehmende sollte ein Metermaß aus Papier an der Zahl abreißen, die die durchschnittliche Lebenserwartung für Mann oder Frau darstellt. Danach sollte an der Stelle für das aktuelle Lebensalter abgerissen werden. Das, was vom Metermaß übrig blieb, zeigte, dass ausreichend Lebenszeit übrig bleibt, um jetzt an der Zukunft zu arbeiten und es noch nicht zu spät ist, damit genau heute anzufangen. Dass dabei keine Rolle spielen sollte, welche widrige Umstände hierbei zunächst im Weg zu stehen scheinen, zeigt die Überschrift dieses Artikels: „Nicht in Problemen, sondern in Lösungen denken!“.

**Vermittlungen seit Januar 2018**

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	1.350
Ausbildung	200
Ausbildungsvorbereitung	177
Existenzgründung	42
Fort- und Weiterbildung	184
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	934
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	863

**Vermittlungen im Oktober 2018**

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	154
Ausbildung	42

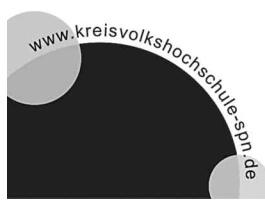


Fotos: Jobcenter Spree-Neiße

Das JFM bedankt sich bei allen Teilnehmenden und freut sich, wenn diese gestärkt für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg aus der Veranstaltung gegangen sind.



**Kreisvolkshochschule Spree-Neiße**  
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa



**Bildungs Fenster**  
mit aktuellen Angeboten

### Regionalstelle Forst

#### Malwerkstatt - Wochenend-Workshop

Ob Aquarell, Pastell, Acryl oder Tusche, probieren Sie sich aus und finden Sie heraus, welche Technik Ihnen am Besten liegt. An diesem Wochenende wird Ihnen das dafür notwendige Material zur Verfügung gestellt.

Samstag, 17.11.2018, 14:30 - 18:15 Uhr

Sonntag, 18.11.2018, 09:30 - 13:15 Uhr

#### Töpferkurs für Anfänger

ab 28.11.2018, 7 Termine

mittwochs, 16:30 - 18:45 Uhr / 18:45 - 21:00 Uhr

#### Badekugeln selbst hergestellt

Samstag, 08.12.2018, 09:30 - 11:45 Uhr

#### Adventspatches - Textilwerkstatt

Wer es noch nicht geschafft hat, dem ist ein „Schneller Adventskalender“ empfohlen, wobei die Füllung noch nicht dabei ist! Oder als liebevolle Verpackung für süße Überraschungen eine kleine „Chocolate Box“ nähen - damit wird Freude geschenkt!

Samstag, 01.12.2018, 10:00 - 14:30 Uhr

#### Asiatisches Gemüseschnitzen - Weihnachtliches Gesteck aus Obst und Gemüse

Es werden Ihnen die Grundkenntnisse des asiatischen Gemüseschnitzens vermittelt.

Dienstag, 18.12.2018, 17:30 - 20:30 Uhr

#### Bewegen und Entspannen - Körperliche und geistige Balance

Durch Übungen für Haltung, Figur, Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Körpergefühl, gepaart mit Entspannungstechniken für Atem und Konzentration können Sie Ihren Körper bewusst erfahren lernen.

ab 12.11.2018, 10 Termine

montags, 10:00 - 11:30 Uhr

#### Tablet und Smartphone für Einsteiger

In diesem Kurs lernen Sie Ihr Gerät besser kennen und die Möglichkeiten nutzen.

ab 15.11.2018, 4 Termine

donnerstags, 14:30 - 16:45 Uhr

#### Fotobuch erstellen mit CEWE Software

ab 21.11.2018, 2 Termine

mittwochs, 17:00 - 18:30/19:15 Uhr

### Regionalstelle Guben

#### Floristik zum Advent

Fertigen Sie unter Anleitung ihren eigenen Adventsschmuck.

ab 14.11.2018, 4 Termine

mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr

#### Versicherungsdschungel und Betriebsrente

Sie erhalten wichtige Tipps und nützliche Hinweise, damit Sie die Übersicht behalten und in der Vielfalt nicht verlieren. Weiterhin erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Formen der Betriebsrente.

Donnerstag, 15.11.2018, 17:00 - 20:15 Uhr

#### Tablet und Smartphone für Einsteiger

In diesem Kurs lernen Sie Ihr Gerät besser kennen und die Möglichkeiten nutzen.

ab 21.11.2018, 4 Termine

mittwochs, 18:00 - 20:15 Uhr

#### Orientalischer Tanz

Kaum genutzte Muskeln werden allmählich wieder mobilisiert und das Gefühl und die Wahrnehmung für den eigenen Körper können nachhaltig verbessert werden. Diese neue Körpererfahrung kann auch Veränderungen im Bewusstsein und in der Einstellung zum eigenen Körper bewirken.

ab 22.11.2018, 9 Termine

donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr

#### Malwerkstatt – Wochenend Workshop

Ob Aquarell, Pastell, Acryl oder Tusche, probieren Sie sich aus und finden Sie heraus, welche Technik Ihnen am Besten liegt. An diesem Wochenende wird Ihnen das dafür notwendige Material zur Verfügung gestellt.

Samstag, 24.11.2018, 14:30 - 18:15 Uhr

Sonntag, 25.11.2018, 09:30 - 13:15 Uhr

#### Entspannung mit Klang

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die sich Entspannung, Ruhe, Stille und eine Zeit der Einkehr im hektischen Alltag wünschen.

ab 27.11.2018, 3 Termine

dienstags, 18:30 - 19:15 Uhr

### Regionalstelle Spremberg

#### Mal wieder nach Asien?

Anni und Albrecht Fischer berichten auf Anfrage auch vor Ort über Reisen - die sie auf ihren Reisen in den vergangenen 25 Jahren besucht haben.

Donnerstag, 15.11.2018, 18:00 - 19:30 Uhr

#### Computerschreiben in nur 4 Stunden

Am Ende des Kurses beherrscht man die Tastatur "blind".

ab 15.11.2018, 4 Termine

donnerstags, 18:30 - 19:30 Uhr,

#### Polnischer Kochabend - Weihnachtliches

Freitag, 14.12.2018, 17:00 - 21:00 Uhr,

#### Fotobuch erstellen

Samstag, 08.12.2018, 09:00 - 13:15 Uhr,

#### Vollwertige Kuchen backen – ohne Milch, Eier und Zucker

In diesem Kurs werden verschiedene Gebäcke aus frisch vermahlenden Getreidearten hergestellt.

Freitag, 23.11.2018, 17:00 - 21:00 Uhr

#### ANMELDUNG & BERATUNG:

##### Regionalstelle Forst (Lausitz)

Telefon: 03562 693816

E-Mail: kvhs forst@lkspn.de

##### Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648

E-Mail: kvhs guben@lkspn.de

##### Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647

E-Mail: kvhs spremsberg@lkspn.de

## Spreewälder Sagennacht wieder vom 8. bis 10. Juni 2019 auf dem Schlossberg

*Das ist die Nachricht, auf die alle Fans von Jolka und Jorko, von Wendenkönig Juro und Schlangenkönig Wuž gewartet haben – die Spreewälder Sagennacht wird fortgesetzt. Die Premiere des nächsten sagenhaften Spektakels gibt es am 8. Juni 2019 auf dem Burger Schlossberg.*

Die Gemeindevertretung Burg (Spreewald) hat sich in ihrer jüngsten Sitzung dazu verständigt, die Spreewälder Sagennacht auf jeden Fall in den Jahren 2019 und 2020 fortzuführen. Obwohl die Gemeinde alljährlich einen großen Zuschuss aus dem eigenen Haushalt beisteuern muss, sind die Gemeindevertreter von der Veranstaltung und ihrer positiven Außenwirkung überzeugt. Sie betonen den Stellenwert der Sagennacht für den Erhalt und die Weitergabe der sorbischen-wendischen Sprache und des Brauchtums. Hervorgehoben wurde die hohe Qualität, mit der die Legenden um den Wendenkönig vom Sorbischen National-Ensemble erzählt werden.

„Wir freuen uns sehr und sind stolz, dass unsere Bautzener Partner auch 2019 an unserer Seite stehen werden“, sagt Nicole Schlenger, Sachgebietsleiterin Tourismus im Amt Burg (Spreewald). „Die Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren war außerordentlich angenehm und gewinnbringend.“

Karten für die Spreewälder Sagennacht 2019, die vom 8. bis 10. Juni auf dem Burger Schlossberg gezeigt wird, sind bereits zum Preis ab 22,50 Euro für Erwachsene und ab 10 Euro für Kinder und Jugendliche (8 bis 17 Jahre) erhältlich. Kinder bis 7 Jahre erhalten weiterhin freien Eintritt.

Amt Burg (Spreewald)

## Tag der offenen Tür im Bauhof Jänschwalde



Michael Kotzur, Hartmut Fort, Helmut Badtke und Katrin Lohmann (v.l.)

Am 18. Oktober 2018 konnten Einwohner der Gemeinde Jänschwalde und Interessierte den frisch sanierten Bauhof der Gemeinde beim Tag der offenen Tür besichtigen.

Mit Unterstützung einer LEADER-Förderung entstanden Werkstatträume, Aufenthalts- und Sanitärbereiche für die Beschäftigten des Bauhofes. Die zahlreichen Besucher zeigten sich beeindruckt über die gelungene Umnutzung der dorftypischen Scheune.

Text und Foto: LAG Spree-Neiße-Land e.V.

Das nächste  
**Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße**  
- Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa -  
erscheint am  
**14. Dezember 2018**





## .... für den Landkreis Spree-Neiße unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende. Viele kleine und große Projekte wollen bis dahin noch realisiert werden oder stehen bereits in den letzten Zügen der Umsetzung. Die **Bienenkonferenz im Landkreis Spree-Neiße** ist ein solch tolles Projekt, das am 20. Oktober 2018 im Kreis-Haus Premiere feierte. Das Programm mit Fachvorträgen und inhaltsreichen Diskussionsrunden wurde zu einem vollen Erfolg für alle teilnehmenden Imker, Landwirte, Fachleute und Verwaltungsmitarbeiter. Die Initiative zu dieser Fachkonferenz und zur Schärfung des öffentlichen Bewusstseins zur Verringerung des Bienensterbens entstammte meinen Besuchen bei den landwirtschaftlichen Betrieben im Landkreis zu Jahresbeginn, die mich als Landrat gebeten hatten hier alle regionalen Handlungsakteure zusammen zu bringen, um gemeinsame Strategien auf den Weg zu bringen. In Begleitung der Bienenkonferenz hat der Landkreis eine „Bienenbroschüre“ entwickelt, über die Sie im nächsten Spree-Neiße-Kurier mehr erfahren.

Apropos Planungen zum Jahresende. In der letzten Woche stellte der Landkreis Spree-Neiße öffentlich seine Planungen für den **Winterdienst** und den Winterdienst-Einsatzplan für das Kreisstraßennetz vor. Erfolgreich konnte bilanziert werden, dass der Spree-Neiße-Kreis trotz goldenem Herbst mit milden Temperaturen bestens auf den nahenden Winter mit Eis und Schnee vorbereitet ist.

Traditionell zum Jahresende findet auch in diesem Jahr wieder die **Naturschutz-Jahrestagung des Landkreises Spree-Neiße** am 17. November in Drachhausen statt. In diesem Jahr beschäftigen sich die Themen mit der Frage, wie Flora und Fauna auf die Bedingungen und Anforderungen in unserer Zeit reagieren. Zudem werden wir fortfahren uns kritisch mit dem Thema Wolf auseinander zu setzen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt ist die diesjährige Verleihung des Naturschutzpreises des Landkreises Spree-Neiße, wobei ich die Ehre habe, diese vorzunehmen.

Die **Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“** des Landkreises Spree-Neiße begeht am Ausbildungsstandort in Spremberg im Jahr 2019 ihren 40. Geburtstag und hat allen Grund ein erfolgreiches Resümee zu ziehen. Und natürlich bilden unsere Musikerinnen und Musiker einen wichtigen Programmpunkt im Rahmen der diesjährigen Feierlichkeiten anlässlich 25 Jahre Landkreis Spree-Neiße. Ich lade alle Musikfreunde ganz herzlich am 17. November um 15:00 Uhr in die evangelische Kreuzkirche Spremberg ein, beim Bürgerkonzert des Landkreises dabei zu sein. Der Eintritt ist frei. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Es grüßt Sie Ihr Landrat  
**Harald Altekrüger**

P.S.: Ich bedanke mich ausdrücklich für die vielen in den vergangenen Wochen eingegangenen Vorschläge zur Ehrung am Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember sowie für die eingereichten Fotobeiträge im Rahmen des Wettbewerbes „Wir sind Spree-Neiße – liebens- und lebenswerter Landkreis!“. Ich bin ganz begeistert, dass Sie sich so fleißig beteiligt haben.

## Euroregionsvorstand begrüßt Wahlergebnisse

Der Vorstand der Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V. begrüßt die Ergebnisse der polnischen Regionalwahlen vom 21.10.2018. Dies gilt insbesondere für die direkt an der Grenze befindliche Wojewodschaft Lubuskie, auf deren Gebiet der polnische Euroregionsteil liegt.

Im dortigen Parlament, dem Sejmik, konnte die bisherige Regionalregierung bestehend aus Vertretern der Bürgerplattform (PO & die Moderne), der Bauernpartei (PSL) und der Linken (SLD) ihre Mehrheit verteidigen.

Dazu sagte Harald Altekrüger, der Landrat des Landkreises Spree-Neiße und Euroregionspräsident: „Es freut uns sehr, dass die Wahlergebnisse für die notwendige Kontinuität sorgen, um unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre weiterzuführen.“

Auch auf der Ebene der Städte und Gemeinden können nahezu alle deutschen Kommunen ihre Partnerschaften mit den bisherigen polnischen Rathauschefs weiterausgestalten.

In diesem Zusammenhang äußerte der Cottbuser Oberbürgermeister und stellvertretende Euroregionspräsident, Holger Kelch „Die Wiederwahl meines Amtsbruders in Zielona Góra, Janusz Kubicki und das herausragende regionale Wahlergebnis der Bürgerplattform PO, mit der amtierenden Marschallin Elzbieta Polak an der Spitze ist für mich Beweis genug dafür, dass zahlreiche Polinnen und Polen Vertrauen in die bisherige Europapolitik haben. Auch wenn sich die politische Großwetterlage, wie es die jüngste Aussage des polnischen Präsidenten Andrzej Duda zur Reparationsfrage widerspiegelt, immer schwieriger gestaltet, wir werden unsere erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Zielona Góra und innerhalb der Euroregion Spree Neiße Bober ungehindert und im verstärkten Maße fortsetzen.“

Der Gubener Bürgermeister Fred Mahro, ergänzte in seiner Funktion als Vorstandsmitglied: „Bereits im ersten Wahlgang wurden vielerorts klare Verhältnisse geschaffen, was die reibungslose Tätigkeit innerhalb der Euroregion sehr erleichtert. Das ist wahrlich ein starkes Signal für die weitere Integration in der Europäischen Union.“

Einziger Wermutstropfen ist der Umstand das Czeslaw Fiedorowicz, der polnische Euroregionspräsident, sein Sejmikmandat nicht verteidigen konnte. Er will jedoch in jedem Fall weiterhin für die Euroregion am Ball bleiben.

Carsten Jacob  
Geschäftsführer Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

## 25 Jahre Landkreis Spree-Neiße

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 05. Dezember 2018 findet  
von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein

### „Tag der offenen Tür“ in der Kreisverwaltung,

Heinrich-Heine-Straße 1, in 03149 Forst (Lausitz) statt.

In jedem Fachbereich stehen die Türen offen für individuelle Gespräche mit den Mitarbeiter/innen.

**Kommen Sie vorbei, die Mitarbeiter/innen  
freuen sich auf Ihren Besuch!**

Auf einer Besichtigungstour durch alle Arbeitsräume der Kreisverwaltung gibt es Vieles zu entdecken:

**Büro Landrat:**  
Platznehmen einmal im Chfessessel

**Gesundheitsamt:**  
Impfcheck/ Blutdruck messen / Hör- und Sehtest/  
Zuckergehalt in Lebensmitteln / Thema Baby und  
Verhütungsmaterial / Drogen- und Alkoholsucht

**Schule und Kultur:**  
Vorstellung der Technik in den Schulen, Vorstellung von  
Instrumenten der Musik- und Kunstschule

**Umweltamt:**  
Informationen zum Thema „Braune Spree“ / Welche  
Schadstoffe befinden sich in unseren Böden?

**Katasteramt:**  
Einsicht nehmen in den Grundstücksmarktbericht oder  
die Bodenrichtwerte erfahren

**Bußgeldstelle:**  
mobile Messanlagen / Geschwindigkeitswarntafeln

**Ordnungsamt:**  
Schutzanzüge und Atemschutzgeräte ausprobieren

**Sozialamt:**  
Der Pflegestützpunkt - Wir helfen Ihnen!

**Jugendamt:**  
Der Pflegekinderdienst stellt sich vor / Wie werde ich  
Pflegemutter/-vater?

**Bauamt:**  
Verkehrsparcours für Kids

**Rechtsamt:**  
Ein Gerichtsverfahren live mit erleben

**Jobcenter:**  
Der Weg aus der Arbeitslosigkeit in Arbeit

**Abfallwirtschaft:**  
Wie trenne ich den Müll richtig?

**Personalverwaltung:**  
aktuelle Ausbildungsangebote erfahren

sowie Großgeräte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes,  
ÖPNV und des Straßendienstes im Innenhof zum Anfassen.

Hierzu lade ich Sie ganz herzlich ein und würde mich  
freuen, Sie vor Ort persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr Landrat  
Harald Altekrüger

## Fachforum - Risiken und Formen von Gewalt in sozialen Netzwerken

**Donnerstag, 22. November 2018, ab 8:30 Uhr**  
**Forst (Lausitz), Heinrich-Heine-Straße 1, Kreisverwaltung, Kleiner Saal**

Das Internet mit seinen Möglichkeiten ist zu einer selbstverständlichen Kommunikationsplattform geworden. Informationen verbreiten sich in Sekundenschnelle, können mit vielen Menschen geteilt, heruntergeladen und bearbeitet werden. Eine Plattform, die jedoch auch Risiken birgt und allzu leicht gegen ihre User\*innen genutzt werden kann. Cybermobbing/-bullying, Doxing, Cyberharrassment und Happy Slapping sind nur einige wenige ausgewählte Formen aus einer Vielzahl digital möglicher Angriffe, die in der Regel immer Straftatbestände erfüllen. Diese neuen Formen der Gewalt zielen auf die Herabsetzung, Rufschädigung, soziale Isolation und die Nötigung oder Erpressung der oder des jeweiligen Betroffenen ab. Vor allem Frauen und Mädchen sind dieser Form von Gewalt ausgesetzt und stehen diesem Phänomen oft machtlos gegenüberstehen.

**Welche Motive stecken hinter diesen Angriffsformen?  
Was können Betroffene, Angehörige, Beratungsstellen tun?  
Und wie lassen sich digitale Angriffe verhindern?**

### PROGRAMMABLAUF

#### ab 08:30 Uhr

besteht die Gelegenheit, sich Videos zum Thema anzuschauen

#### 09:00 Uhr

Eröffnung - Hermann Kostrewa, 1. Beigeordneter des Landkreises Spree-Neiße

#### 09:15 Uhr

Fachvortrag „Risiken und Formen von Gewalt in sozialen Netzwerken“  
Referent Jens Krügermann, Referent der kpp group und externer Datenschutzbeauftragter

gegen 10:45 Uhr kleine Kaffeepause mit Imbiss

#### 12:45 Uhr

Flagge zeigen - eine gemeinsame Aktion der Teilnehmenden vor dem Gebäude der Kreisverwaltung

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass zum Internationalen Tag der Gewalt gegen Frauen, dem 25. November, an vielen Orten der Welt die Fahnen und Banner von TERRE DES FEMMES wehen, um Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Auch wir wollen in diesem Jahr durch das Aufziehen der Flagge von TERRE DES FEMMES symbolisch und öffentlich zeigen, dass jede Form der Gewalt gegen Frauen abzulehnen ist und laden Sie herzlich ein, dabei zu sein, wenn die Flagge „Frei leben – ohne Gewalt“ vor der Kreisverwaltung des Landkreises aufgezogen wird.

Zu unserem Fachforum, das Ihnen helfen soll, Fragen zu diesem Thema zu beantworten und sicher Impulse für Ihre Tätigkeit geben kann, laden wir Sie herzlich ein und würden uns freuen, Sie begrüßen zu können.

**Harald Altekrüger**

Landrat

Landkreis Spree-Neiße

**Kerstin Kossack**

Gleichstellungsbeauftragte

Landkreis Spree-Neiße

Anmeldung bis zum 15. November 2018 unter:

Landkreis Spree-Neiße,

Sabine Ansoerge, Datenschutzbeauftragte/Mitarbeiterin Gleichstellungsbeauftragte

Telefon: 03562 986-10009

Fax: 03562 986-10088

E-Mail: datenschutzbeauftragte@lkspn.de



**Demokratie leben!**

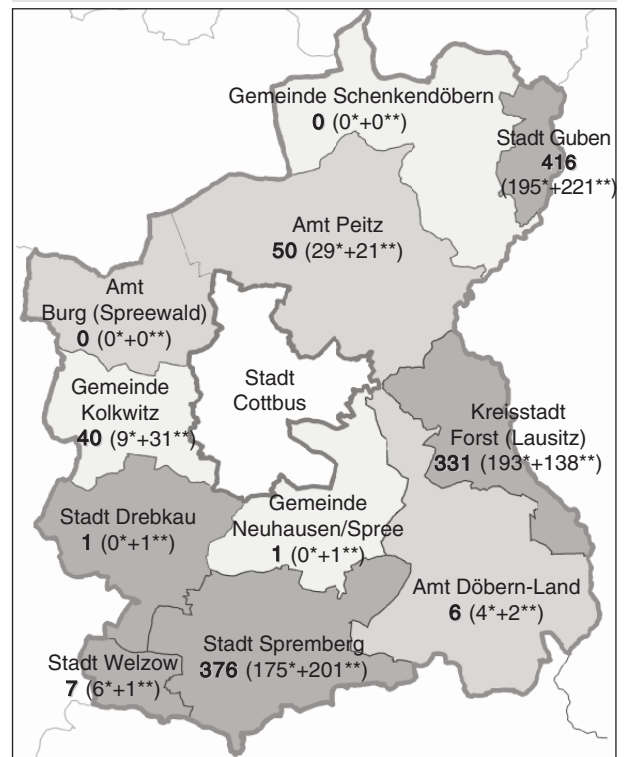
Aktiv gegen Rechtsextremismus,  
Gewalt und Menschenfeindlichkeit



## Flüchtlinge im Landkreis Spree-Neiße

### Verteilung der Flüchtlinge auf die Kommunen (Stand 26.10.2018)

\* registriert beim Fachbereich Soziales des Landkreises Spree-Neiße  
\*\* registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



### Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von FLÜCHTLINGEN im Landkreis Spree-Neiße

#### FORST (LAUSITZ)

##### Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)

Ansprechpartnerin: Frau M. Kohlbacher

Kontakt: fluenet@gmx.de

##### Forster Brücke

Ansprechpartnerin: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)

Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

#### GUBEN:

##### Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben

Ansprechpartnerin: Frau R. Bellack

Kontakt: gba@guben.de

#### SPREMBERG:

##### Netzwerk (NW) „Spremlinger Allianz für Toleranz“

Ansprechpartnerin: Frau C. Bieder

Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

##### Runder Tisch für Ausländer — gegen Gewalt in Spremberg

Ansprechpartnerin: Frau M. Wagschal

Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

#### DÖBERN :

##### Netzwerk für Vielfalt im Amt Döbern-Land

Ansprechpartnerin: Frau I. Lutzens

Kontakt: : i.lutzens@amt-doebern-land.de

#### WELZOW:

##### Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)

Ansprechpartner: Herr D. Pusch

Kontakt: d.pusch@welzow.de

#### KOLKWITZ:

Initiative „Kolkwitz engagiert sich“

Ansprechpartner: Frau C. Radochla

Kontakt: familientreff-kolkwitz@pagewe.de

## Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße 40 Jahre in Spremberg vor Ort

*Die Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße begeht am Ausbildungsstandort in Spremberg 2019 ihren 40. Geburtstag und hat allen Grund ein erfolgreiches Resümee zu ziehen.*



(v.l.): Isabell Barz, Teamleiterin Verwaltung/Service Musik- und Kunstschule Spremberg, und Sonja Junghänel, Leiterin der Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“

Die Bildungseinrichtung hat in den vergangenen vier Jahrzehnten in Spremberg junge und jüngste musikalische Talente herangebildet, sie für das Laienmusizieren in der Familie und Vereinen, für die Studienvorbereitende Ausbildung an künstlerischen Hochschulen und pädagogischen Instituten vorbereitet, aber auch kontinuierlich Instrumentalklassen an Grundschulen und Gymnasien eingerichtet. Wöchentlich besuchen etwa 750 Musikschüler mindestens einmal in der Woche die Musikschule und nutzen die Chance, ein Instrument zu erlernen. Davon kommt knapp die Hälfte der Schüler aus Spremberg und der näheren Umgebung.

Am 30.09.1979 gründete sich aus dem Unterrichtskabinett für Musik am ersten Unterrichtsstandort im Stadtteil Kochsdorf die Musikschule in Spremberg. Anfänglich wurden hier 150 Kinder und Jugendliche von 16 Lehrern in ebenso vielen Fachbereichen unterrichtet. Der instrumentale Einzelunterricht wurde durch Ensembleunterricht in kleinen Musiziergruppen und dem Fachbereich Musiktheorie ergänzt. Regelmäßig gestalteten die Musikschüler schon damals Musizierstunden, waren in Veranstaltungen ihrer Schulen zu hören, nahmen an Wettbewerben teil und gaben im Schuljahresabschlusskonzert und dem Weihnachtskonzert von Anfang an öffentliche Proben ihres Könnens.

Vieles aus den Anfangsjahren gehört auch heute immer noch zum Musikschulalltag. Die monatlichen Musizierstunden zum Beispiel oder die traditionellen Weihnachts- und Adventskonzerte. Eine ganze Menge hat sich aber auch geändert und nimmt heute ganz andere umfängliche Dimensionen ein.

Aus der Musikschule in Spremberg und dem Musikunterrichtskabinett in Forst gründete sich 1995 die Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße mit der Hauptstelle in Forst und der Regionalstelle in Spremberg. 2009 erhielt die Musikschule den Namen „Johann Theodor Römhild“ und bereits seit 2001 ist sie auf Grund der vielseitigen Ausbildungsangebote und ihrer Struktur „Anerkannte Musikschule“ im Land Brandenburg. Ein Titel, der durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg der Musikschule erneut im Jahr 2015 zuerkannt wurde.

Ein Besuch der Musikschule kann heute schon im Alter von 2 Jahren im Musikgarten beginnen und wird in der Musikalischen Früherziehung für Kinder von 4 – 6 Jahren fortgesetzt. Eine Altersbegrenzung in der Instrumental- und Vokalbildung gibt es nicht mehr, so dass auch Erwachsene und Senioren spezielle Unterrichtsprogramme in allen Fachbereichen nutzen können. Dafür stehen allen Interessenten aktuell 36 Musikpädagogen zur Verfügung, die ihre Ausbildung an den Hochschulen und Universitäten der Bundesrepublik erhalten haben. Neben dem Besuch aller 26 möglichen Instrumental- und Vokalbereiche, die sowohl Klassik, Folklore als auch den Fachbereich der Populärmusik umfassen, gehören Malerei/Grafik und Tanz seit fast 25 Jahren ebenfalls fest zum Ausbildungsprogramm.

Aber auch für Menschen mit Behinderungen engagiert sich die Schule und fördert sensibel ihre instrumentalen Fähigkeiten. Besondere Verdienste erwarb sich die Musikschule bei der Förderung des Studiennachwuchses und verweist ebenfalls seit Jahren auf erfolgreiche Platzierungen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Im Jahr 2007 initiierte die Musikschule maßgeblich die 7. Musikschultage des Landes Brandenburg in Spremberg, erarbeitete dafür engagiert ein „tierisch gutes“ Musical mit Grundschulern der Stadt, gründete ein Orchester und hinterließ bei allen Besuchern und Gästen einen überwältigenden Eindruck mit einem spektakulären Auftritt von 100 Trommlern und der Band „Bell Book & Candle“. Neben dem seither bestehenden Orchester war vor allem der Dixieland viele

Jahre das prägende Markenzeichen der Musikschule. Heute ist es nun die Musik der Big Band die das Kulturschloss in Spremberg mit ihren Klängen füllt, zu der sich Pädagogen und Schüler in wöchentlicher Probe treffen.

Mehr als 100 öffentliche Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art absolvieren derzeit Schüler und Lehrer der Musikschule jährlich. Darunter Auftritte zum Heimatfest in Spremberg, öffentliche Elternvorspiele, das Adventskonzert in der Kreuzkirche, Konzerte in Schulen, für Institutionen, aber auch die nun schon etablierten Veranstaltungsformate von „Musikschulen öffnen Kirchen“, „Young Music on Stage“, „Alle meine Töne“ oder „Querbeat“, gehören zum Veranstaltungsreigen.

Regelmäßige Innerschulische Wettbewerbe, der Wettbewerb „Jugend musiziert“ und der enviaM Musikwettbewerb, Ausstellungen des Fachbereiches Malerei und Grafik und der grandiose „Tag des Tanzes“ fördern kontinuierlich künstlerische Talente, schaffen Bewährungssituationen und motivieren alle Teilnehmer und Lehrer immer wieder, mit Freude ihr Bestes im Ensemble oder als Solist zu geben und die Stärken der Region auch musikalisch hörbar werden zu lassen.

Dass das alles möglich werden konnte, hat die Musikschule vor allem den vielen engagierten Eltern zu verdanken, die einer musikalischen Bildung ihrer Kinder größte Bedeutung beigemessen haben. Auch heute sorgen sie in aller Regel nicht nur für das tägliche Üben ihrer Kinder oder den pünktlichen Besuch der Unterrichtsstunde in der Musikschule. Sie sind auch ganz selbstverständlich in allen Veranstaltungen an der Seite ihrer Kinder, bringen sie verlässlich zum Veranstaltungsort, drücken die Daumen, teilen das Lampenfieber und freuen sich mit ihnen über jeden Erfolg.

Träger der Musik- und Kunstschule ist der Landkreis Spree-Neiße, der in den vergangenen Jahrzehnten neben der Anschaffung hochwertiger Musikinstrumente, auch immer wieder die Verbesserung der Bau- und Raumakustik für die Musikschule realisierte und verantwortungsvoll für eine angemessene finanzielle Ausstattung sorgte.

Ab Januar 2019 wird die Musik- und Kunstschule zu vielen Sonderveranstaltungen, Wettbewerben und Projekten, sowie zu unterschiedlichsten Veranstaltungshöhepunkten einladen. Gleich im Januar ist Spremberg der Austragungsort des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ zu dem etwa 350 Teilnehmer der Region Brandenburg Süd erwartet werden. Im Mai ist die Musik- und Kunstschule in Spremberg Gastgeber des Landeswettbewerbes „enviaM-Musik aus Kommunen“ und zum Heimatfest im August lädt die Musikschule zu ihrem Jubiläumskonzert ein.

**Sonja Junghänel**  
Leiterin der Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“

## Verkehrsfreigabe der Ortsdurchführung Eichwege



**Endlich freie Fahrt in Eichwege!** „Über insgesamt neun Jahre wurden hier ca. 2,9 Millionen EUR an Förder- und Eigenmitteln investiert. Ziel war es, die Infrastruktur der Kreisstraße K 7101 im Amt Döbern-Land nachhaltig zu verbessern. Die Baumaßnahmen gingen einher mit Einschränkungen für unsere Bürgerinnen und Bürger. Für die aufgebrachte Geduld bedanke ich mich, denn das Warten hat sich gelohnt! In der Ortslage Eichwege wurden die Leitungsbestände, Gehwege, Straßenbeleuchtung und der Straßenkörper grundhaft ausgebaut bzw. erneuert.“, so Landrat Harald Altekrüger (L.) während der feierlichen Freigabe der Ortsdurchführung Eichwege.

## Berechnungsbeispiele der Abfallgebühren 2019/2020 bei 2- bzw. 4-Personen-Haushalten ohne und mit Biotonne

### Grundgebühr für jeden privaten Haushalt pro Person/Jahr: 41,60 EUR

	ohne Biotonne	mit Biotonne
<b>2-Personen-Haushalt pro Jahr</b>		
Grundgebühr:	83,20 EUR	83,20 EUR
Miete 120 l Bioabfallbehälter:	–	1,44 EUR
Miete 120 l Restabfallbehälter:	1,44 EUR	1,44 EUR
Leerungsgebühr 120 l Bioabfallbehälter:	–	14,32 EUR
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>84,64 EUR</b>	<b>100,40 EUR</b>
<b>Grundgebühren 2019/2020</b>		
Grundgebühr:	83,20 EUR	83,20 EUR
Miete 240 l Bioabfallbehälter:	–	1,98 EUR
Miete 120 l Restabfallbehälter:	1,44 EUR	1,44 EUR
Leerungsgebühr 240 l Bioabfallbehälter:	–	28,64 EUR
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>84,64 EUR</b>	<b>115,26 EUR</b>
<b>4-Personen-Haushalt pro Jahr</b>		
Grundgebühr:	166,40 EUR	166,40 EUR
Miete 120 l Bioabfallbehälter:	–	1,44 EUR
Miete 120 l Restabfallbehälter:	1,44 EUR	1,44 EUR
Leerungsgebühr 120 l Bioabfallbehälter:	–	14,32 EUR
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>167,84 EUR</b>	<b>183,60 EUR</b>
<b>Grundgebühren 2019/2020</b>		
Grundgebühr:	166,40 EUR	166,40 EUR
Miete 240 l Bioabfallbehälter:	–	1,98 EUR
Miete 120 l Restabfallbehälter:	1,44 EUR	1,44 EUR
Leerungsgebühr 240 l Bioabfallbehälter:	–	28,64 EUR
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>167,84 EUR</b>	<b>198,46 EUR</b>

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

## Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 13. November 2018, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr** im Raum A.1.10 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (L.) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

## Antragsannahme im Kleinprojektfonds für Vorhaben die noch 2018 eine Förderzusage benötigen

Die nächste und letzte Euroregionale Bewertungskommission (EBK) in diesem Jahr findet am 14.12.2018 statt.

**Aus diesem Grund bitten wir alle Interessierten ihre Projektideen spätestens bis zum Freitag, 30.11.2018 in unserer Geschäftsstelle einzureichen.**

Vorhaben die später vorgelegt werden, können nur in begründeten Fällen per Umlaufverfahren durch die EBK-Mitglieder votiert werden.

Carsten Jacob  
Geschäftsführer Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

## Neue Fotoausstellung „Engagement zeigt Gesicht“



Seit dem 29. Oktober 2018 präsentiert das „Verbundnetz der Wärme“ im Landratsamt des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (Lausitz) seine Fotoausstellung „Engagement zeigt Gesicht“. Die Ausstellung präsentiert Fotografien, die die ehrenamtlichen Tätigkeiten der vom Verbundnetz geehrten „Botschafter der Wärme“ zeigen und bleibt bis zum 13. November 2018 der Öffentlichkeit zugänglich.

Der Botschaftertitel, der jährlich verliehen wird, zeichnet Menschen aus, die in der Gesellschaft durch ihr Engagement Besonderes leisten. Schirmherr des in Deutschland einmaligen Netzwerks ist der ehemalige Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck. Seit 17 Jahren fördert das auf Initiative der Leipziger VNG AG gegründete „Verbundnetz der Wärme“ das Ehrenamt, das heute von der VNG-Stiftung getragen wird.

Die Ausstellung mit großformatigen Fotografien

und eindrucksvollen Porträts veranschaulicht, was es heißt, ehrenamtlich tätig zu sein und ermuntert Besucher, sich ebenfalls zu engagieren. So wie Gerhard Dix, der mit seiner „Rollenden Waldschule“ in der Brandenburger Lausitz unterwegs ist. Mit unermüdlicher Einsatzbereitschaft und großer Freude fährt er mit seinem Infomobil „Lernort Natur“ Kindergärten, Schulen und Volksfeste an und bringt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die heimische Flora und Fauna auf spannende Art und Weise näher.

Harald Altekrüger, Landrat im Landkreis Spree-Neiße, Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz und Marcel Grüneberg, Vorsitzender des Kreisjagdverbandes Spree-Neiße, Cottbus e.V. eröffneten zusammen mit Katja Walther, VNG-Stiftung und Projektleiterin des „Verbundnetz der Wärme“ die Ausstellung.

Einer der „Botschafter der Wärme“ ist Gerhard Dix vom Kreisjagdverband Spree-Neiße/Cottbus e.V.. Mit über 80 Jahren ist der sachkundige Jäger noch immer ehrenamtlich aktiv und leistet neben der Wissensvermittlung über die Bewohner des Waldes, auch Aufklärungsarbeit über die Jagd.



„Ich bin gern im Austausch mit anderen Menschen und gebe mein Wissen und meine Erfahrungen weiter. Die Zusammenarbeit mit Kindern hält mich jung“, begründet Dix sein Engagement.

Landrat Harald Altekrüger freut sich, dass Gerhard Dix, bekannt als sachkundiger Jäger mit seiner „Rollenden Waldschule“ im Kreishaus vor Ort



ist. „Bereits 30.000 kleine und große Zuhörer zog er in seinen umweltbildenden Vorträgen in den Bann. Aktiv bis ins hohe Alter, das ist ehrenwert – und somit wurde ihm Zurecht die Auszeichnung verliehen“, erklärt er.

„Als pensionierter Landwirt und Jäger ist Herr Dix seit über 60 Jahren schon immer der Natur auf besondere Weise verbunden. 2017 hat er den mit 500 Euro dotierten Naturschutzpreis des Landkreises Spree-Neiße gewonnen.“, erinnerte Landrat Altekrüger.

Verbundnetz der Wärme/Pressestelle SPN

## Veranstaltungen im UNESCO Global Geopark



Die herbstliche Kühle ist zu spüren, in den frühen Morgenstunden liegt stimmungsvoll der Nebel auf den Feldern und die Natur beginnt sich auf die Winterruhe vorzubereiten. Für uns ist das jedoch noch lange kein Grund, ebenfalls einen Gang runter zu schalten. Jetzt ist genau die richtige Zeit, um noch einmal tief durch zu atmen und die letzten Sonnenstrahlen zu erhaschen.

### Zahlreiche Veranstaltungen im UNESCO Geopark Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa bieten dafür Gelegenheit!

Wer es gern sportlich mag, der ist am **10.11.2018** auf dem Geotouristischen Pfad der Alten Grube Babina in Łeknica willkommen. Ab 13 Uhr finden dort Läufe für Kinder und Erwachsene statt.

Am **11.11.2018** startet am Kulturhaus in Łeknica der diesjährige Fackelumzug in die Alte Grube Babina. Ziel ist der See Afryka. Dort steht eine kleine Verpflegung bereit.

Für geologisch Interessierte gibt es am **14.11.2018** um 17 Uhr einen Vortrag zum Gestein des Jahres 2018, der Steinkohle. Dieser findet voraussichtlich im Marstall im Schlosspark des Fürst-Pückler-Parkes statt.

Die Traditionstöpferei Najorka in Krauschwitz öffnet ganzjährig ihre Türen zu Lichterfest und Adventsausstellung am **01.12.2018**

Wer nicht nur hören und schauen möchte, kann sich vorab mit dem zertifizierten Geoparkführer Jürgen Siegemund über die Drachenberge begeben und die Faltenbogenlandschaft hautnah erleben. Start ist um 10 Uhr am Gasthaus „Zur Linde“ in Krauschwitz.

### Folgende Termine stehen für alle interessierten Kinder zwischen 8 und 14 Jahren offen:

**03.12.2018**, 14:30-16:30 Uhr „Sandbilder malen aus Rohstoffen des Geoparks“ Treffpunkt: Geschäftsstelle in Döbern, Muskauer Straße 14, 03159 Döbern

**19.12.2018**, 14:30-16:30 Uhr „Weihnachtliche Plätzchen backen“ Treffpunkt: Geschäftsstelle in Döbern, Muskauer Straße 14, 03159 Döbern

Für weihnachtliche Stimmung sorgen Konzerte wie das Nikolauskonzert am **07.12.2018**, 20 Uhr, im Kulturhaus Łeknica oder das Adventssingen am **09.12.2018** um 16 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche St. Nikolai in Forst (L.).

Ein besonderes Erlebnis im Muskauer Faltenbogen sind zur Weihnachtszeit Fahrten mit den Industriebahnen. Die Tonbahn dreht an der Alten Ziegelei in Klein Kölzig zum Weihnachtlichen Feldbahnerlebnis am **15.12.2018** ab 13 Uhr ihre Runden. Dann öffnet dort auch der beliebte Weihnachtsmarkt in uriger Atmosphäre seine Pforten. Weihnachtsmannfahrten bietet die Waldeisenbahn Muskau vom **08.12. – 09.12.2018** an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.muskauer-faltenbogen.de](http://www.muskauer-faltenbogen.de) oder auf unserer facebook-Seite (UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa)!  
**Förderverein Geopark Muskauer Faltenbogen e.V.**

## Ehrenzeichen für ehrenamtliches Engagement



(v.l.): KfV-Vorsitzender Robert Buder, Bernd Aßmus, Landrat Harald Altekrüger, Sissy Stahn, Innenminister Karl-Heinz Schröter, Hans-Joachim Hübscher, Gerd Osadnik, Karsten Magister, Kreisbrandmeister Stefan Grothe

Sie leisten Herausragendes, widmen sich mit viel Idealismus einer Aufgabe und denken stets an die Gemeinschaft – dafür wurden 74 Ehrenamtliche aus dem ganzen Land am am 12. Oktober 2018 bei einem Festakt in Potsdam geehrt. Innenminister Karl-Heinz Schröter überreichte die Ehrenzeichen des Landes Brandenburg im Brand- oder Katastrophenschutz. Außerdem zeichnete er Bürgerinnen und Bürger mit der Brandenburgischen Rettungsmedaille aus. Darunter waren auch 5 EhrenamtlerInnen aus dem Spree-Neiße-Kreis.

„Ihr ehrenamtliches Engagement ist vorbildlich für die Gesellschaft“, so Innenminister Karl-Heinz Schröter bei der Feierstunde. „Heute Abend werden Menschen für ein Engagement geehrt, das nicht selbstverständlich ist. Sie investieren ganz selbstverständlich Zeit neben ihrem Beruf und ihrer Familie, um immer dann zur Stelle zu sein, wenn Hilfe gebraucht wird. So wie in diesem Sommer bei den hunderten Waldbränden, die erfolgreich von den vielen tausenden Einsatzkräften bekämpft wurden. Andere haben Menschen gerettet und sich selbst damit in Lebensgefahr begeben. Für alle Ausgezeichneten gilt: Ihr Engagement und ihr Mut sind Vorbild für uns alle.“

Für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurden:

### Sissy Stahn

Sie ist bereits mit 13 Jahren der DRK-Hunderettungsstaffel Forst beigetreten und hat in kürzester Zeit alle Prüfungen und Lehrgänge abgelegt. Seit 15 Jahren organisiert sie Ausbildungen am Standort. Seit fünf Jahren ist sie als Prüferin landesweit tätig. Ausserdem engagiert sie sich als Kreisausbilderin Sanitätsdienst im Katastrophenschutz.

Für ihr Engagement erhält Sissy Stahn das Ehrenzeichen im Katastrophenschutz in Silber am Bande

### Bernd Aßmus

Der Proschimer engagiert sich seit 1970 in der Freiwilligen Feuerwehr. Seit 2009 ist er Wehrführer der Stadt Welzow. Neben seiner dienstlichen Tätigkeit baute er maßgeblich den Feuerwehrverband im damaligen Landkreis Spremberg mit auf und überführte ihn zum Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße.

Für sein Engagement erhält Bernd Aßmus das Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber am Bande

### Hans-Joachim Hübscher

Seit 1957 ist Hans-Joachim Hübscher Mitglied im Deutschen Roten Kreuz. Mehr als 30 Jahre war er Kreissekretär bzw. Kreisgeschäftsführer beim DRK in Guben. Auch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben blieb er der Organisation verbunden. Über tausend Teilnehmer hat er im Laufe der Zeit ehrenamtlich in Erste Hilfe ausgebildet. Er ist (unter anderem) ehrenamtlicher Präsident des DRK Kreisverbandes Cottbus-Spree-Neiße West e.V. und Mitglied der Welt-hungerhilfe.

Für sein Engagement erhält Hans-Joachim Hübscher das Ehrenzeichen im Katastrophenschutz in Silber am Bande

### Karsten Magister

1994 trat Karsten Magister in die Freiwillige Feuerwehr Neuhausen/Spree ein und bildete sich von da an stetig weiter. Bereits bei seinem Eintritt in die Wehr begeisterte er sich für Feuerwehrsport, ist dort u.a. als Schieds-, Kampf- und Wertungsrichter aktiv. Seit 2009 ist Karsten Magister Gemeindeführer, von 2012 bis 2018 war er stellvertretender Kreisbrandmeister.

Für sein Engagement erhält Karsten Magister das Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber am Bande

### Gerd Osadnik

1973 trat Gerd Osadnik in die Freiwillige Feuerwehr Schenkendöbern ein. Dort engagierte er sich vor allem in der Aus- und Fortbildung der Kameraden. Als Ortswehrführer, stellvertretender Amtwehrführer und später Gemeindeführer begleitete er die Anschaffung diverser Fahrzeuge und Umbauten von Gerätehäusern und sorgte für den Zusammenhalt zwischen den Ortswehren der Gemeinde - neben seinem Beruf als Lokführer. Nach Feierabend und an zahlreichen Wochenenden engagierte er sich zusätzlich in Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Für sein Engagement erhält Gerd Osadnik das Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber am Bande.

**Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und bedanken uns ebenfalls für unzählige Stunden ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl der Allgemeinheit!**

**Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V.**

## Erste Bienenkonferenz im Landkreis Spree-Neiße war ein voller Erfolg



Am 20. Oktober 2018 fand in der Kreisverwaltung in Forst (Lausitz) die erste Bienen-Fachtagung des Landkreises Spree-Neiße statt. Landrat Harald Altekrüger und Olaf Lalk, Beigeordneter und zuständiger Dezernent des Landkreises Spree-Neiße waren die Gastgeber und haben überregionale Experten und lokale Akteure, die sich für den Bienenschutz engagieren, geladen, um das Thema „Bienen in Gefahr“ darzustellen und ausführlich zu diskutieren.

„Bienen schaffen Leben und deshalb blüht der Landkreis auch für die Biene.“, in diesem Sinne begrüßte der Landrat die Gäste und freute sich über das große Interesse.

„Gespräche mit den Landwirten in unserer Region und die Informationen zu den Themen Insektensterben, Bienenseuchen, wie die amerikanische Faulbrut oder zu Insektiziden waren Anlass für diese Bienenkonferenz“, erklärte Altekrüger in seiner Begrüßungsrede. „Wir wollen einen Beitrag für eine verstärkte Wahrnehmung der Probleme und Herausforderungen in der Öffentlichkeit leisten. Auf Grund der außerordentlichen Bedeutung der Honigbiene ist es deshalb wichtig einerseits Imker und Landwirte zusammenzubringen und andererseits das Bewusstsein in der Bevölkerung für den Schutz der Biene zu stärken.

Ohne unsere fleißigen Helfer in schwarz und gelb gäbe es weder die farbenfrohe Blütenpracht im Garten noch den leckeren Honig am Frühstückstisch. Von der Landwirtschaft und vielen anderen Lebensmitteln ganz zu schweigen. Der unvergleichliche Stellenwert der Honigbiene als Pflanzen- und Baumbestäuber steht daher sogar noch vor der als Honigproduzent. Deshalb werde ich dem Kreistag auch empfehlen, die Förderung der Imker und Jungimker durch den Landkreis fortzuführen.“

Neben den Fachvorträgen wurden die Schwerpunkte bei der Zusammenarbeit von Landwirten und Imkern sehr deutlich.

Als Ergebnis der Bientagung wurde ein von der Kreisverwaltung ausgearbeitetes 6-Punkte-Ergebnis- und Aufgabenpapier erarbeitet:

### 1. Verbesserung der Kommunikation zwischen Landwirt und Imker

- Einführung webbasierter Standortkarten der Bienenhalter und Landwirte, die über Änderungsdienst fortgeführt werden (App)
- Handyllisten der Akteure zur Information über geplante Maßnahmen
- Regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen mit Beratung der Landwirte zum Anbau von Honigblüchern für Honig- und Wildbienen

**Verantwortlich: Landkreis Spree-Neiße**

### 2. Blühstreifen

- Forderung an das Land Brandenburg zur Förderung von Blühstreifen analog anderer Bundesländer
- Forderung an das Land Brandenburg für Öko-Bauern Flächen und Ackerlandstreifen, die mit Honigpflanzen bestellt werden, für die Förderung im Ökologischen Landbau anzuerkennen

**Verantwortlich: Landkreis Spree-Neiße**

### 3. Förderung

- Überarbeitung der Förderrichtlinie des Landkreises Spree-Neiße
- Berücksichtigung der Öffentlichkeitsarbeit der Imkervereine
- Diskussion mit den Kreistagsabgeordneten über eine Erhöhung der Fördersumme ab 2020
- Prüfung der Verwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Schaffung von Bienenweiden

**Verantwortlich: Landkreis Spree-Neiße**

### 4. Verstärkte Fortführung der Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern

- Projektarbeiten
- „Schülerfrühstück im Verein“ mit Informationen zur Biene

**Verantwortlich: Vereine**

### 5. Veränderung der Grünflächenpflege in den Kommunen

- Gespräche mit den Kommunen zur Optimierung der Grünflächenpflege
- Einbeziehung der Baumpflege in den Insektenschutz

**Verantwortlich: Landkreis Spree-Neiße und Kommunen**

### 6. Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit

- Regelmäßige Veröffentlichungen und Informationen im Spree-Neiße-Kurier
- Jährlicher Bericht im Landwirtschafts- und Umweltausschuss des Landkreises Spree-Neiße

**Verantwortlich: Vereine und Landkreis Spree-Neiße**

„Wir wollen nicht die Weltwirtschaft verändern, sondern nur wissen, was wir in unserem Landkreis tun können, damit die Biene hier heimisch bleibt.“, mit diesen Worten beendete Gastgeber Olaf Lalk die Bienenkonferenz und versprach, auch zukünftig bei diesem für alle wichtige Thema „am Ball“ zu bleiben.

**Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße**

## Der Winter kann kommen! - Winterdienst gut vorbereitet

Der Landkreis Spree-Neiße ist für den Winterdienst gut vorbereitet und der Winterdienst-Einsatzplan für das gesamte Kreisstraßennetz steht zur Verfügung. Rund 205 km Kreisstraßen und etwa 21 km straßenbegleitenden Radweg umfasst derzeit das zu bestreuernde Straßennetz des Landkreises.

Alle Einsatzkräfte haben sich darauf schon lange vorbereitet. Die Ersatzbeschaffungen einer Streumaschine und eines Schneeräumschildes bildet die Grundlage der diesjährigen Vorbereitung.

Das Streusalzlager mit einem Füllvolumen von 300 Tonnen erhielt eine neue Überprüfung. Die Befüllung des Silos ist abgeschlossen und auch die Nachforderung des Streusalzes ist geregelt. Geschulte Mitarbeiter und ein Profiwetterprogramm runden die guten Einsatzbedingungen ab.

Weiterhin wurde das Winterdienstdokument 2018/2019 erstellt. Hierin sind alle Einsatzkräfte, Erreichbarkeiten und Strecken festgeschrieben.

In dieser Saison geht der Landkreis von einem normalen Wintergeschehen aus. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten, dass Planungen mit 200 Einsätzen, 200 Tonnen Streusalz und Fremdleistungen von 32.000 EURO ausreichend sein sollten. Die über Jahre beschaffte Feuchtsalztechnologie bietet einen sparsamen Umgang mit Streusalz und kann eine vollflächige Bearbeitung der Kreisstraßen gewährleisten. Fünf Winterdienstfahrzeuge kann der Landkreis im Ernstfall rund um die Uhr und im Schichtsystem einsetzen.

Landrat Harald Altekrüger besuchte Ende Oktober die Kreisstraßenmeisterei in Spremberg und ist sich sicher, dass der Landkreis seine zu erfüllenden Aufgaben im Winterdienst sehr ernst nimmt.



**Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße**